

# Bengl brachte Glanz in den Dom

Konzert des Stargastes Volker Bengl gut besucht/ Sänger gab Zugaben

**NEHEIM.** Mit dem Stargast Volker Bengl hatte die Chorgemeinschaft anlässlich des zum 50. Mal veranstalteten Weihnachtskonzerts und dem 135-jährigen Bestehens den richtigen Griff getan.

In der voll besetzten Kirche St. Johannes-Baptist wurde den Zuhörern ein gut aufgelegter Tenor präsentiert, der seinem ehemaligen Lehrmeister Rudolf Schock in nichts nachstand.

Mit fünf Solostücken u. a. „Selig die Verfolgung leiden“ und „White Christmas“ und weiteren vier Liedern wie „My Lord what a Morning“ oder „Adventskantate“, die von der Chorgemeinschaft Neheim und dem MGV Quartett Wickede bzw. dem Rainbow-Gospel-Chor begleitet wurden, sang er sich mit seiner Stimme und seiner



Tenor Volker Bengl wusste im Neheimer Dom seine Zuhörer zu begeistern. Foto: Privat

Ausstrahlung in die Herzen der Zuhörer.

Das Konzert begann mit dem von Kantor Hartwig

Diehl an der Sauer-Orgel virtuos gespielten „Präludium A-Moll“ von J.S. Bach.

Das ausgewählte Liedgut der beiden Männerchöre unter der bewährten Leitung von Albert Göken kam bei den Zuhörern gut an.

Der Rainbow-Gospel-Chor, unter Leitung von Eva Czarnuch, traf mit den schwungvoll vorgetragenen Stücken genau den Geschmack der Anwesenden. Von allen Akteuren wurde dann das „Transeamus“ und „Jubilate“ gesungen.

Gemeinsam mit dem Publikum stimmten dann alle in das Weihnachtslied „O du fröhliche...“ ein.

Minutenlang Beifall belohnte die Akteure. Erwartungsgemäß konnte Volker Bengl nicht ohne zwei Zugaben den Neheimer Dom verlassen.

**Wochenanzeiger vom 31.12.2010**